



TSV Bayer Dormagen 1920 e.V. - Fechten



Mit Spaß und Einsatz für den TSV Bayer Dormagen: Julia Bartels, Kerstin Weiland, Anna Peters, Rachel Janßen, Louise Trompeta, Sara Papendick, Emily Kurth und Michael Otrzonsek fechten für den erfolgreichen Verein. Die Talente sind zwischen zehn und dreizehn Jahren alt und vertreten die Farben des TSV auf zahlreichen Wettkämpfen. Bild: Hans Zaunbrecher/TSV Bayer Dormagen

Wenn von Serienmeistern die Rede ist, denken die meisten Sportfans zunächst an die Fußballer Bayern Münchens oder die Handballer aus Kiel. Den TSV Bayer Dormagen 1920 e.V. dürfte hingegen kaum jemand auf dem Schirm haben – dabei sammeln seine Fechterinnen und Fechter seit Jahren Titel um Titel. Die Männer wurden zwischen 2007 und 2017 siebenmal Deutscher Mannschaftsmeister, die Frauen können das sogar noch toppen: Sie holten sich die deutsche Krone von 2008 bis 2017 ohne Unterbrechung. Nun folgt auch für die Nachwuchsarbeit die nächste Ehrung: Zum vierten Mal wird Dormagen mit dem ‚Grünen Band für vorbildliche Talentförderung‘ ausgezeichnet.

Seit 2013 ist der Verein Bundesstützpunkt für den Nachwuchsbereich im Säbelfechten; Asse wie Max Hartung, Matyas Szabo, Benedikt Wager sowie die Geschwister Anna und Nicolas Limbach gingen aus der Schule des TSV hervor. Fünf lizenzierte Trainer kümmern sich um die 62 Kinder und Jugendlichen der 1954 gegründeten Abteilung. Drei von ihnen sind hauptberuflich tätig, einer von ihnen ist Bundestrainer Vilmos Szabo. In Dormagen sollen duale Karrieren möglich werden.

14 Nachwuchsfechter sind derzeit im Sportinternat Knechtsteden untergebracht, hinzu kommen für alle Talente Einzellektionen und Stützpunkttraining. Über Kooperationen werden zudem gezielte Maßnahmen im Bereich Athletik, Physiologie und Psychologie angeboten, um die Jugendlichen optimal zu fördern.

Die Ausbildung beginnt beim TSV bereits in der Grundschule über Fecht-AGs und Talentsuchgruppen. Um die Familien der Kinder und Jugendlichen finanziell zu entlasten, gibt es ein Verleihsystem für die Ausrüstung; zudem werden die Mitgliedsbeiträge extrem gering gehalten. Auch die Startgelder übernimmt der Verein; zudem gibt es Zuschüsse für die Übernachtungskosten. Trainingscamps und abteilungsübergreifende Ferienfreizeiten runden das Angebot ab.

Der Einsatz des TSV Bayer zahlt sich aus. Dormagen ist einer der erfolgreichsten Fechtvereine des Landes, die Platzierungen der Athleten füllen zahllose Seiten. Allein bei den Deutschen Meisterschaften 2017 holten die Nachwuchstalente zehn Podiumsplätze in den Altersklassen U13 bis U20. Im Jahr zuvor gab es gar zwölfmal Edelmetall. Insgesamt stellte der Verein zum Bewerbungszeitpunkt 19 Landes- und 18 Bundeskaderathleten, die ihn auf den internationalen Planches vertreten. In Larissa Eifler holte eine Dormagener Fechterin jüngst eine Bronzemedaille mit der Mannschaft bei der U20-Europameisterschaft 2017. Bei der EM 2018 holte das ausschließlich aus Dormagenern bestehende deutsche Herren-Säbel-Quartett Bronze. Auch bei der WM in diesem Jahr waren fünf Dormagener nominiert. Dank der erfolgreichen Eigengewächse wird der Weg zur Deutschen Meisterschaft auch in den kommenden Jahren nur über den Serienchampion Dormagen führen.